

# **Inhaltsverzeichnis**

Zur Einführung .....	9
Zum Geleit .....	13
<b>I. Die Phase der Konsolidierung des NS Regimes und der Kriegsvorbereitungen</b>	
Die Entstehung der Konzentrationslager Die Machtergreifung S. 15 – Die ersten Konzentrationslager S. 18 – Ein bayerisches Konzentrationslager S. 22 .....	15
Die Schreckensherrschaft der SS Die Lagerordnung S. 35 – Die Greuelnachrichtendose S. 43 – Die Organisation des Lagers S. 49 – Der Alltag der Häftlinge. Einige Ereignisse des Jahres 1933 S. 51 – Arbeit S. 58 .....	29
Entwicklungstendenzen Der Prototyp S. 65 – Das universelle Instrument des Terrors S. 72 .....	62
Vorbereitungen auf den Krieg Führerbauten S. 80 – Der Zustrom krimineller und „asozialer“ Häftlinge S. 82 – Die Nachfolger Eickes S. 84 – Das neue Lager S. 86 .....	79
Propaganda Ein Potemkinsches Dorf S. 95 .....	91
Die ersten ausländischen Häftlinge Transporte aus Österreich S. 99 – Verhaftungen nach der Besetzung des tschechoslowakischen Grenzgebietes S. 101 – Die Häftlinge aus dem „Protektorat Böhmen und Mähren“ S. 102 .....	99
Die jüdischen Häftlinge Reichskristallnacht S. 104 – Die am stärksten Verfolgten S. 106 .....	102
<b>II. Die Zeit der militärischen Erfolge 1939-1941</b>	
Veränderungen nach Beginn des Krieges Sonderbehandlung S. 109 – Entlassungen während des Krieges S. 111 – Die „Enthauptung“ der Nationen S. 115 .....	109
Arbeit unter neuen Bedingungen Arbeit als Instrument der Vernichtung S. 119 .....	118
Die Bürokratie der Grausamkeit Pfahlhängen S. 126 – Prügelstrafe S. 127 – Repressalien und Strafen für Fluchtversuche S. 129 – Die Prozedur des Strafverfahrens S. 132 .....	125
Alltag in den Jahren 1939-1941 Die Aufnahmeprozedur S. 135 – Ein Tag im Arbeitsblock S. 139 – Die Uneingeteilten S. 142 – Hunger S. 143 – Die Kantine S. 146 – Brot, Brotdieb, Selbstjustiz S. 146 – Die „Muselmänner“ S. 149 – Überlebensbedingungen S. 150 .....	135
Divide et impera Funktionshäftlinge S. 152 .....	151

Das Krankenrevier	
Krätze S. 162 – Die Phlegmoneabteilung S. 164 – Andere Abteilungen S. 165 . . .	159
Die Geistlichen in Dachau	
Vorzugshäftlinge S. 174 – Neuer Terror S. 175 . . . . .	170
Schwester Pia . . . . .	180
Nach dem Beginn des Ostfeldzuges . . . . .	184
Himmlers „Friedensplanungen“ . . . . .	185
Hinrichtungen sowjetischer Kriegsgefangener	
Die Wehrmacht und die sowjetischen Kriegsgefangenen S. 193 – Einsatzbefehl S. 197	
– Zeugnisse der Häftlinge S. 199 – Das „Kriegsgefangenenlager“ in Dachau S. 205	
– Die Auswahl für die Hinrichtungen in Dachau S. 206 . . . . .	193
„Sonderbehandlung 14 f 13“	
Die Selektion S. 214 – „Invalidentransporte“ S. 217	
– „Sonderbehandlung 14 f 13“ in den Priesterblöcken S. 219 . . . . .	212
Häftlingsgruppen	
Interbrigadisten S. 226 – Die Bibelforscher (Zeugen Jehovas) S. 227	
– Homosexuelle S. 229 – Sinti und Roma S. 231 . . . . .	226
<b>III. Die Eingliederung der Häftlinge in die Kriegsproduktion</b>	
<b>1942-1945</b>	
Die Wende des Kriegsverlaufs . . . . .	233
Veränderungen in den Konzentrationslagern	
Die ursprünglichen Absichten S. 234 – Himmlers Bemühungen um	
den Arbeitseinsatz von Juden S. 237 – Die katastrophal hohe Sterblichkeit S. 239	
– Experimente mit der Verpflegung S. 240 – Statistik des Grauens S. 243	
– Menschlicher Rohstoff S. 245 – Sklavenjagd S. 246 . . . . .	234
Veränderungen in Dachau	
Der Lagerkommandant Martin Weiß S. 250 – Das Leben im Lager S. 256 . . . . .	249
Medizinische Experimente an Häftlingen	
Krebsforschung S. 263 – Private Versuche und die Tbc-Versuchsstation S. 264	
– Die Malaria-Versuchsstation S. 265 – Höhenversuche S. 268 – Der Fall	
Wagner S. 272 – Der Fall Walter Neff S. 273 – Institut für wehrwissenschaftliche	
Zweckforschung S. 275 – Unterkühlungsversuche S. 277 – Polygal S. 281	
– Dr. Sigmund Rascher S. 282 – Leberpunktionen S. 284 – Sulfonamide	
und biochemische Versuche S. 285 – Versuche mit Meerwasser S. 292 . . . . .	262
Baracke X	
Die Gaskammer S. 297 – Wurde die Gaskammer benutzt? S. 300 . . . . .	295
Außenkommandos und Nebenlager	
Allach S. 305 – Die Nebenlager in Augsburg S. 307 – Jägerprogramm S. 310	
– Die Nebenlager Kaufering und Mühldorf S. 312 – Andere Außenkommandos	
und Nebenlager S. 316 . . . . .	303

## Widerstand und Solidarität

- Definition S. 319 – Der klassische Widerstand S. 320 – Solidarität S. 325  
– Im Krankenrevier S. 327 – Die illegale kommunistische Organisation S. 331  
– „Internationale Lagerleitung“? S. 334 .....

318

## Einige Ereignisse

- Der Kannibalentransport S. 342 – Die kroatischen SS-Männer S. 343  
– Das Lagerbordell S. 344 – Die Hinrichtung von 31 sowjetischen  
Offizieren S. 345 – Der Todestransport aus Compiègne S. 345 – Die Hinrichtung  
von 92 sowjetischen Offizieren S. 347 – Ein Transport aus dem aufständischen  
Warschau S. 348 – Die Stehbunker S. 348 – Die SS-Brigade Dirlewanger S. 350  
– Veränderungen in der Zusammensetzung der Nationalitäten S. 353  
– „Nacht und Nebel“-Häftlinge S. 358 .....

342

## Die Endphase

- Die ersten Evakuierungen S. 360 – Die Ermordung Marschunfähiger im Rahmen  
der Evakuierungsvorbereitungen S. 363 – Flecktyphus-Epidemie in Dachau S. 365  
– Ereignisse in Dachau S. 368 – Fragen zur Gaskammer S. 369  
– Die zweite Evakuierungsphase S. 370 – Die letzten Tage in Dachau S. 379  
– Die Evakuierung des KL Dachau S. 382 – Aufstand in der Stadt Dachau S. 386  
– Ein Totenzug aus Buchenwald S. 387 – Die Mission Karl Riemers S. 390  
– Die Befreiung S. 390 – Nach der Befreiung S. 396 .....

360

## Die Toten von Dachau .....

398

## Die Lagerordnungen

- Sonderbestimmungen S. 402 – Disziplinar- u. Strafordnung für  
das Gefangenenlager S. 406 – Dienstvorschriften für die Begleitpersonen  
und Gefangenenbewachung S. 412 .....

402

## Anhang

### Abkürzungen .....

413

### Quellen .....

- Archive .....

414

- Gedruckte Quellen .....

414

### Literatur .....

416

### Personenregister .....

426